**Nachruf auf Herbert Pichler**

Soeben haben wir erfahren, dass der Präsident des Österreichischen Behindertenrates, Herbert Pichler, nach einem Unfall heute früh verstorben ist. Er wurde von einem anderen Autofahrer erfasst, als er aus seinem Auto aussteigen wollte. Mit Herbert Pichler haben wir einen der engagiertesten Interessenvertreter für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen in Österreich verloren. Herbert Pichler hat aufgrund seiner Behinderung selbst einen für Menschen seines Lebensalters nicht vorgezeichneten Karriereweg begonnen. Als Sonderschüler schien für ihn ein Einstieg in eine typische „Behindertenkarriere“ mit Werkstätte, Wohnheim, Betreuung, … unausweichlich. Doch er spielte nicht mit. Er überschritt die vorgezeichneten Grenzen und nahm sein Leben in die Hand. Dass er das gut reflektiert tat und solche vorbestimmten Wege als Ungerechtigkeit empfand, war ein Glück für viele andere Menschen mit Behinderungen. Engagiert, mitreißend und einnehmend trat Herbert dafür ein, dass sein Lebensweg im Zentrum der Gesellschaft und nicht ausgesondert, der zentrale Anspruch an die Behindertenpolitik wurde. Obwohl körperlich stark eingeschränkt und dadurch immer wieder behindert, war er ein Dynamo wichtiger Interessenvertretungen wie dem Österreichischen Behindertenrat und dem Österreichischen Zivilinvalidenverband (ÖZIV). Herbert konnte komplexe Sachverhalte unterlegt mit eigener Erfahrung so darstellen, dass die Menschen, die ihn hörten, mitkonnten. Darüber hinaus hat er sie auch mitgenommen. Am Telefon hat er laufend sein großes Netzwerk „bedient“, informiert, Positionen und Strategien abgestimmt und umgesetzt.

Herbert Du warst nicht nur ein unersetzlicher Interessenvertreter, sondern auch ein unglaublich netter Mensch, interessanter Gesprächspartner und ein herzensguter Freund. Wir werden Dich vermissen.

Danke für die Zusammenarbeit in vielen Projekten.